



Hat so die Wasserburg ausgesehen? Wie auch immer, das Phantasiemodell fand jedenfalls reges Interesse. • Foto: Hampe

Fest rund um Wasserburg

Am 6. August beginnt die Grabung

HAINHAUSEN • Fast wäre das zweite Bachgassenfest des Geschichts- und Kulturvereins Hainhausen ins Wasser gefallen. Schon kurz nach dem Beginn öffnete der Himmel seine Schleusen und ein kräftiger Regen fiel auf die Bänke in dem für den Autoverkehr gesperrten Burgstraßenabschnitt. Nach dem Schauer kamen dann die Gäste - zwar nicht massenhaft, aber in der Größenordnung, die sich der Verein erhofft hatte. „Wenn wir das Fest im Wald gemacht hätten“, so Roland Schlitt, Vorsitzender des Geschichts- und Kulturvereins, „dann wäre kaum jemand gekommen. Aber hier brauchen die Menschen nur ein paar Schritte zu gehen.“

Es sei eigentlich ein idealer Platz für so ein Fest, ohne die Anwohner zu stark zu beeinträchtigen. Im Mittelpunkt des Festes stehe die Förderung der Geselligkeit im alten Ortskern. Das stärke auch das Gemeinschaftsgefühl des Vereins und sei Ausdruck der Lebendigkeit.

Natürlich wolle man auch Reklame für die bevorstehende archäologische Grabung machen, erklärte Roland Schlitt. So mancher Besucher ließ sich zum naheliegenden Ort führen, wo die Grabung am 6. August beginnen soll. Ein kleines Phantasiemodell von Alois Linduschka, Mitglied im Kunstkreis „Meine Art“, war eine weitere Werbung dafür. • ah